



## Einheimische Gehölze im Garten



Gehölze sind ein wichtiges Element zur Gestaltung unserer Gärten. Wir schaffen Sichtschutz, sorgen für Schatten und setzen wichtige gestalterische Akzente. Für die Erhaltung unserer Tierwelt sind einheimische Gehölze von grosser Bedeutung. Sie bieten Lebensraum und Nahrung für Vögel, Schmetterlinge, Wildbienen, Amphibien und viele andere Tiere.

### Allgemeines zur Planung von Gehölz-Pflanzungen

Wie alle Lebewesen haben auch Gehölze bestimmte Ansprüche an ihren Lebensraum. Boden, Wasser, Klima und Exposition sind wichtige Faktoren, welche es bei der Auswahl geeigneter Pflanzen zu beachten gilt.

Die Tabellen auf den folgenden Seiten sollen bei der Planung von Gehölz-Pflanzungen erste Anhaltspunkte geben. In jedem Fall sollte aber der Rat von Fachleuten beigezogen werden.

Neben den oben aufgezählten Faktoren ist bei der Planung weiter zu beachten:

- Wuchshöhe der Pflanzen und deren Umfang/Breite (Pflanzabstände) wenn sie ausgewachsen sind. Häufig werden Gehölze mit zu kleinem Abstand gepflanzt und können sich so nur kümmerlich entwickeln.
- Will man Gehölze in Hausnähe pflanzen, muss unbedingt ein genügend grosser Abstand zum Mauerwerk eingehalten werden.
- Natürlich sind die nachbarrechtlich geforderten Grenzabstände zu beachten.

### Naturhecken

Naturhecken in naturnah gestalteten Gärten dienen als ökologisch wertvolle Lebensräume für Pflanzen und Tiere.

### Pflanzplan

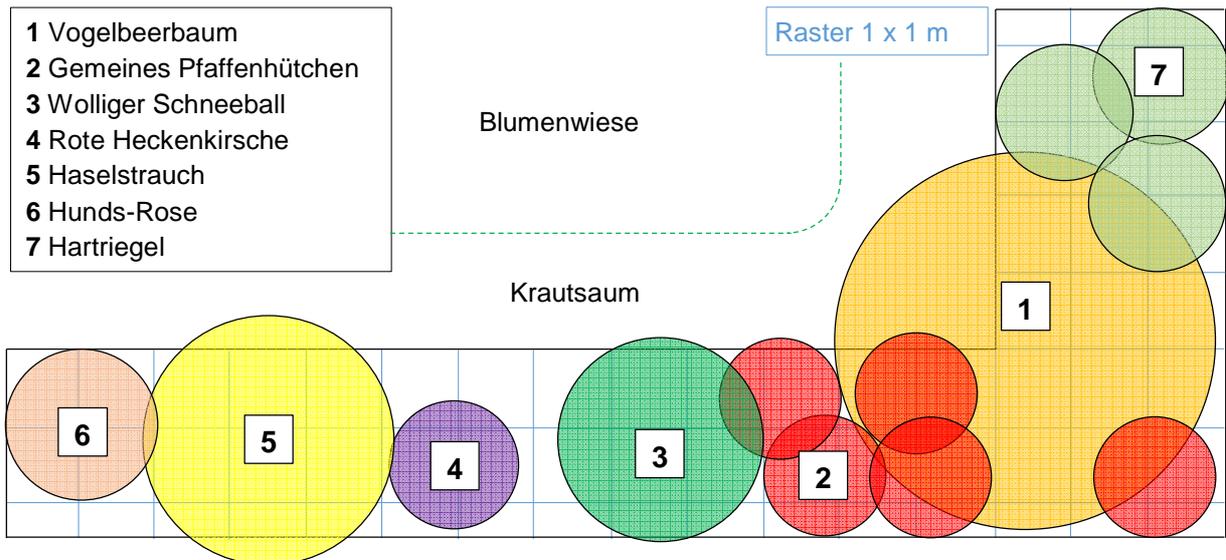
Ist der Standort und die zur Verfügung stehende Fläche bestimmt, kann ein Pflanzplan erstellt werden. In einem Hausgarten stehen meist nur relativ kleine Flächen zur Anlage einer Hecke zur Verfügung. Trotzdem sollte darauf geachtet werden, dass die Hecke keine schnurgerade Linie darstellt sondern etwas strukturiert und locker ist und dadurch natürlich wirkt. Das kann folgendermassen erreicht werden:

- Pflanzen gegeneinander versetzen, d.h. keine geradlinige Anordnung.
- Abwechslungsweise kleiner wachsende mit grösser wachsenden Gehölzen pflanzen.
- Bestimmte kleinere Gehölze in Gruppen pflanzen, grössere einzeln.
- Wo möglich Buchten gestalten oder die Hecke geschwungen anordnen.
- In der Hecke Wildstauden integrieren (s. Merkblatt «Einheimische Wildstauden im Gehölz und am Gehölzrand»).
- Kleinstrukturen wie Ast- und Steinhaufen einfügen (s. Merkblatt «Kleinstrukturen»).

Die Pflanzabstände sind vom zukünftigen durchschnittlichen Durchmesser eines Strauches oder einer Baumkrone abhängig. Als Richtwerte können folgende Angaben dienen:

| Wuchsform |                  | Strauch-/Kronen-Durchmesser | Pflanzabstand |
|-----------|------------------|-----------------------------|---------------|
| Baum      | > 15 m Höhe      | 8 m – 15 m und grösser      | 10 m          |
|           | bis 15 m Höhe    | 4 m – 8 m                   | 5 m – 8 m     |
| Strauch   | Höhe > 3 m – 5 m | 2 m – 4 m                   | 1,2 m – 1,5 m |
|           | Höhe 1 m - 3 m   | bis 2 m                     | 1 m – 1,2 m   |

### Beispiel eines Pflanzplanes



Aus dem Pflanzplan sind Art und Anzahl der zu beschaffenden Gehölze ersichtlich. Es ist besonders darauf zu achten, dass nur einheimische und standortgerechte Gehölze eingesetzt werden. Ebenso sollte darauf geachtet werden, dass sie auch für die Tierwelt von Nutzen sind (Vögel, Bienen, Schmetterlinge, ...).

### Beschaffung von Gehölzpflanzen

Gehölzpflanzen sind in unterschiedlichen Qualitätsstufen erhältlich. Am kostengünstigsten sind die sogenannten «wurzelnackten» Pflanzen. Diese werden ohne Erdballen geliefert und sollten im Herbst oder im zeitigen Frühjahr möglichst bald nach der Lieferung gepflanzt werden. Müssen die Pflanzen ein bis zwei Tage zwischengelagert werden, so sind sie in feuchter Erde einzugraben. Bei Pflanzen ohne Erdballen ist mit grösseren Ausfällen zu rechnen als bei Pflanzen mit Erdballen oder bei Containerpflanzen. Wegen der verlorenen Wurzelmasse sollten nach der Pflanzung von wurzelnackten Gehölzen diese um ca. 20-30% zurückgeschnitten werden.

Gehölzpflanzen mit einem in Ballentuch eingepackten Erdballen haben den Vorteil, dass sie

leichter anwachsen als die wurzelnackten Pflanzen. Allerdings sind die Beschaffungskosten höher.

Pflanzen in Containern (Töpfen) können bei frostfreiem Boden ganzjährig gepflanzt werden. Sofern die Standortbedingungen stimmen und richtig gepflanzt wurde, ist mit keinen Ausfällen zu rechnen.

Beim Einkauf sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass keine invasiven Neophyten gepflanzt werden (s. Merkblatt «Neophyten»). Leider befinden sich solche teilweise immer noch im Handel. Es ist auf die wissenschaftliche Bezeichnung zu achten. Will man beispielsweise einen einheimischen Hartriegel pflanzen, sollte man auf die Bezeichnung «*Cornus sanguinea*» achten. In der Tabelle auf Seite 4 sind die gängigen deutschen und die wissenschaftlichen Bezeichnungen angegeben.

Lassen sie sich beim Einkauf von ausgewiesenen Fachleuten beraten.

### Pflanzung

Bei der Pflanzung ist besonders zu beachten, dass die Pflanzlöcher genügend gross sind (ca. 1,5-mal Wurzeldurchmesser). Beim Einsetzen

werden die Wurzeln mit lockerem Bodenmaterial abgedeckt und das Erdreich um die Pflanze gut angetreten. Die Pflanzen sind so tief zu setzen wie sie in der Baumschule gewachsen sind. Bäume erhalten bei der Pflanzung einen Stützpfehl.

Zum Schluss muss noch ausreichend bewässert werden.

Während der Pflanzung dürfen wurzelnackte Pflanzen niemals der Sonne oder dem austrocknenden Wind ausgesetzt werden.

Trockene Erdballen und Containerpflanzen sind vor dem einsetzen zu wässern. Bei Pflanzen mit Erdballen ist das Ballentuch immer zu öffnen.

Es ist vorteilhaft, wenn nach dem Pflanzen das Erdreich mit Mulchmaterial abgedeckt wird.

Wo mit Wildverbiss zu rechnen ist, sollten die Pflanzen mit geeigneten Mitteln geschützt werden (z.B. Drahtgitter, Schutzspiralen).

### Pflegemassnahmen

Bei Trockenperioden müssen frisch gesetzte Pflanzen bewässert werden.

Einheimische Gehölze benötigen weder besondere Düngemittel noch sind sie mit Pflanzenschutzmitteln zu behandeln.

Aufkommendes hohes Gras, welches das Wachstum der jungen Pflanzen behindern kann, soll gemäht werden. Besonderes Augenmerk ist auf eingeschleppte invasive Neophyten zu legen. Diese sind zu entfernen und richtig zu entsorgen (s. Merkblatt «Invasive Neophyten»).

Mit der Zeit wächst die Hecke in die Höhe und Breite. Wo die Hecke zu dicht ist, sollten die

Sträucher so geschnitten werden, dass wieder genügend Licht auf den Boden fällt. So kann sich die Krautschicht wieder entwickeln, Samen der Heckengehölze können keimen und langsamer wachsende Gehölze (z.B. Dornensträucher) werden begünstigt. Schnell wachsende Sträucher (z.B. Haselstrauch) können von Zeit zu Zeit gar «auf den Stock gesetzt», d.h. etwa kniehoch über dem Boden abgeschnitten werden. Im Hausgarten dürfte das Zurückschneiden in den meisten Fällen jedoch die richtige Pflegemassnahme sein.

### Obstbäume

Obstbäume haben in unserer Gegend eine lange Tradition. Grosse Obstgärten lieferten verschiedene Früchte welche frisch gegessen, gedörrt, im Keller gelagert, zu Most gepresst, zu Schnaps gebrannt oder eingekocht wurden. Für die Natur hatten diese Obstgärten eine grosse Bedeutung. Die stattlichen Bäume boten vielfältige Nischen für unzählige Tiere. Heute sind diese Obstgärten und mit ihnen viele ihrer Bewohner leider vielerorts verschwunden.

Wer den Wunsch hat, sein eigenes Obst zu ernten muss sich zuerst einmal überlegen wieviel Platz zur Verfügung steht. Grundsätzlich kann zwischen Hochstamm- und Niederstamm-Obstbäumen unterschieden werden.

Zur Übersicht werden in der folgenden Tabelle einige Eigenschaften von Hoch- bzw. Niederstamm-Obstbäumen miteinander verglichen.

Weil das Angebot an Obstarten und -sorten sehr gross ist, lohnt es sich in jedem Fall, dass man zur Auswahl Fachleute zu Rate zieht.

| Vergleich Hochstamm- / Niederstamm-Obstbäume |                                                                                                                                                       |                                                                                                                |
|----------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Merkmal                                      | Hochstamm                                                                                                                                             | Niederstamm                                                                                                    |
| Lebensraum für Tiere, Naturwert              | vielfältiges Angebot an Kleinlebensräumen (z.B. dichtes Astwerk als Sichtschutz und mit Nistmöglichkeiten, Borke als Nahrungsquelle, Baumhöhlen, ...) | wenige und wenig geschützte Kleinlebensräume (z.B. kein dichtes Astwerk, keine dicke Borke, keine Höhlen, ...) |
| Platzbedarf                                  | gross                                                                                                                                                 | klein                                                                                                          |
| Pflege                                       | Zeitaufwändig, mit Gefahren verbunden                                                                                                                 | Bei wenigen Bäumen kleinerer Aufwand                                                                           |
| Ernte                                        | mit Gefahren verbunden.                                                                                                                               | Einfach, vom Boden aus möglich                                                                                 |
| Zeitdauer bis zum Ertrag                     | Ca. 10 Jahre nach der Pflanzung                                                                                                                       | Im 3. Jahr nach der Pflanzung                                                                                  |
| Lebensdauer                                  | 50 Jahre und mehr                                                                                                                                     | 15 – 20 Jahre                                                                                                  |
| Landschaftselement                           | prägendes Element                                                                                                                                     | unbedeutend                                                                                                    |

| Gehölze für Naturhecken    |                             |               |         |        |      |             |   |   |                                  |
|----------------------------|-----------------------------|---------------|---------|--------|------|-------------|---|---|----------------------------------|
| Name                       |                             | Wuchshöhe (m) |         |        |      | Lichtbedarf |   |   | Blütenfarbe                      |
|                            |                             | Strauch       |         | Baum   |      | ○           | ◐ | ● |                                  |
| deutsch                    | wissenschaftlich            | 1 - 3         | > 3 - 5 | bis 15 | > 15 |             |   |   |                                  |
| Berg-Ahorn                 | <i>Acer pseudoplatanus</i>  |               |         |        | ■    |             |   | 2 | grüngelb                         |
| Berg-Ulme                  | <i>Ulmus glabra</i>         |               |         |        | ■    |             |   | 2 | rötlich                          |
| Eibe                       | <i>Taxus baccata</i>        |               |         | ■      | □    |             |   | 2 | 2-häusig, unauffällig            |
| Eingrifflicher Weissdorn   | <i>Crataegus monogyna</i>   |               | ■       |        |      |             | 4 |   | weiss                            |
| Elsbeerbaum                | <i>Sorbus torminalis</i>    |               |         | ■      | □    |             |   | 3 | weiss                            |
| Faulbaum                   | <i>Rhamnus frangula</i>     | ■             |         |        |      |             |   | 3 | gelbgrün                         |
| Feld-Ahorn                 | <i>Acer campestre</i>       |               |         | ■      |      |             |   | 3 | grüngelb                         |
| Feld-Ulme                  | <i>Ulmus carpiniifolia</i>  |               |         |        | ■    |             |   | 3 | Rötlich                          |
| Fichte                     | <i>Picea abies</i>          |               |         |        | ■    |             |   | 1 | ♂ rot-gelb, ♀ rot                |
| Gemeiner Liguster          | <i>Ligustrum vulgare</i>    |               | ■       |        |      |             |   | 3 | weiss                            |
| Gemeiner Schneeball        | <i>Viburnum opulus</i>      |               | ■       |        |      |             |   | 3 | weiss                            |
| Gemeines Pfaffenhütchen    | <i>Euonymus europaeus</i>   |               | ■       |        |      |             |   | 3 | hellgrün                         |
| Gewöhnliche Traubenkirsche | <i>Prunus padus</i>         |               | □       | ■      |      |             |   | 2 | weiss                            |
| Hagebuche                  | <i>Carpinus betulus</i>     |               |         | ■      | □    |             |   | 2 | ♂ u. ♀ Kätzchen grüngelb         |
| Hänge-Birke                | <i>Betula pendula</i>       |               |         |        | ■    |             | 4 |   | ♂ u. ♀ Kätzchen grüngelb         |
| Hartriegel                 | <i>Cornus sanguinea</i>     |               | ■       |        |      |             |   | 3 | weiss                            |
| Haselstrauch               | <i>Corylus avellana</i>     |               | ■       |        |      |             |   | 3 | ♂ Kätzchen gelb                  |
| Holz-Apfelbaum             | <i>Malus sylvestris</i>     |               |         | ■      |      |             |   | 3 | weiss-rötlich                    |
| Hunds-Rose                 | <i>Rosa canina</i>          | ■             |         |        |      |             |   | 3 | rosa                             |
| Kornelkirsche              | <i>Cornus mas</i>           |               | ■       |        |      |             |   | 3 | gelb                             |
| Echter Mehlbeerbaum        | <i>Sorbus aria</i>          |               | □       | ■      |      |             |   | 3 | weiss                            |
| Purgier-Kreuzdorn          | <i>Rhamnus catharticus</i>  | ■             |         |        |      |             |   | 3 | gelbgrün                         |
| Rot-Buche                  | <i>Fagus sylvatica</i>      |               |         |        | ■    |             |   | 1 | gelblichgrün, unauffällig        |
| Rote Heckenkirsche         | <i>Lonicera xylosteum</i>   | ■             |         |        |      |             |   | 3 | weisslich-hellgelb               |
| Roter Holunder             | <i>Sambucus racemosa</i>    |               | ■       |        |      |             |   | 3 | grünlich-gelb                    |
| Sal-Weide                  | <i>Salix caprea</i>         |               |         | ■      |      |             |   | 3 | 2-häusig, ♂ + ♀ Kätzchen silbrig |
| Sanddorn                   | <i>Hippophae rhamnoides</i> |               | ■       |        |      |             | 4 |   | 2-häusig, unauffällig gelblich   |
| Schwarzdorn                | <i>Prunus spinosa</i>       |               | ■       |        |      |             | 4 |   | weiss                            |
| Schwarz-Erle               | <i>Alnus glutinosa</i>      |               |         |        | ■    |             |   | 3 | ♂ gelbes+ ♀ rotes Kätzchen       |
| Schwarzer Holunder         | <i>Sambucus nigra</i>       |               | ■       |        |      |             |   | 3 | weiss - gelblichweiss            |
| Sommerlinde                | <i>Tilia platyphyllos</i>   |               |         |        | ■    |             |   | 2 | gelblich                         |
| Spitz-Ahorn                | <i>Acer platanoides</i>     |               |         |        | ■    |             |   | 2 | grüngelb                         |
| Stechpalme                 | <i>Ilex aquifolium</i>      |               |         | ■      |      |             |   | 2 | 2-häusig, weiss                  |
| Süskirsche                 | <i>Prunus avium</i>         |               |         |        | ■    |             |   | 3 | weiss                            |
| Vogelbeerbaum              | <i>Sorbus aucuparia</i>     |               |         | ■      |      |             |   | 3 | weiss                            |
| Wilder Birnbaum            | <i>Pyrus pyraeaster</i>     |               |         | ■      | □    |             |   | 3 | weiss                            |
| Winterlinde                | <i>Tilia cordata</i>        |               |         |        | ■    |             |   | 2 | gelblich                         |
| Wolliger Schneeball        | <i>Viburnum lantana</i>     |               | ■       |        |      |             |   | 3 | weiss                            |
| Zweigrifflicher Weissdorn  | <i>Crataegus laevigata</i>  |               | ■       |        |      |             |   | 3 | weiss                            |

## Blüten und Früchte einheimischer Gehölze

1



**Hunds-Rose** (*Rosa canina*)  
 Standort: eher trocken – frisch  
 Blütezeit: 6  
 Relativ schnellwüchsig  
 Bienenweide, Vogelnahrung  
 Hagebutten essbar



**Rote Heckenkirsche** (*Lonicera xylosteum*)  
 Standort: mässig feucht  
 Blütezeit: 4-5  
 schnellwüchsig  
 Nektarreiche Blüten, Raupenfutter (z.B. Kleiner Eisvogel)  
 giftig



**Gemeiner Liguster** (*Ligustrum vulgare*)  
 Standort: eher trocken – frisch  
 Blütezeit: 5-7  
 schnellwüchsig  
 Bienenweide, Schmetterlinge (Nektar, Raupennahrung)  
 giftig



**Gemeines Pfaffenhütchen** (*Euonymus europaeus*)  
 Standort: frisch – feucht  
 Blütezeit: 6-7  
 langsamwüchsig  
 Nektarreiche Blüten, Nahrung für Vögel («Rotkehlchenbrot»)  
 giftig



**Hartriegel** (*Cornus sanguinea*)  
 Standort: feucht – trocken  
 Blütezeit: 5  
 langsamwüchsig  
 Bienenweide, Nahrung für Vögel, Wildbienen, Kleinsäuger  
 ungenissbar



**Kornelkirsche** (*Cornus mas*)  
 Standort: mässig trocken – feucht  
 Blütezeit: 3  
 langsamwüchsig  
 Bienenweide, Nahrung für Vögel und Kleinsäuger  
 essbar

## Blüten und Früchte einheimischer Gehölze

2



**Schwarzdorn** (*Prunus spinosa*)  
 Standort: mässig trocken – frisch  
 Blütezeit: 4  
 langsamwüchsig  
 Bienenweide, Raupennahrung,  
 ideales Gehölz für Brutvögel  
 essbar



**Haselstrauch** (*Corylus avellana*)  
 Standort: mässig feucht  
 Blütezeit: 2-4  
 schnellwüchsig  
 Bienenweide, Nahrung für Klein-  
 säuger  
 essbar



**Gemeiner Schneeball** (*Viburnum opulus*)  
 Standort: frisch – feucht  
 Blütezeit: 5-6  
 schnellwüchsig  
 Nektarreiche Blüten, Nahrung für  
 Vögel  
 giftig



**Wolliger Schneeball** (*Viburnum lantana*)  
 Standort: mässig trocken  
 Blütezeit: 5  
 schnellwüchsig  
 Nektarreiche Blüten, Nahrung für  
 Vögel  
 giftig



**Schwarzer Holunder** (*Sambucus nigra*)  
 Standort: frisch – feucht  
 Blütezeit: 5-6  
 schnellwüchsig  
 Bienenweide, wichtige Nahrung  
 für Vögel  
 Früchte essbar



**Roter Holunder** (*Sambucus racemosa*)  
 Standort: mässig feucht  
 Blütezeit: 4-5  
 schnellwüchsig  
 Bienenweide, frühblühend  
 Nahrung für Vögel  
 essbar (Saft)

## Blüten und Früchte einheimischer Gehölze

3



**Eingrifflicher Weissdorn** (*Crataegus monogyna*)

Standort: mässig feucht

**Zweigrifflicher Weissdorn** (*Crataegus laevigata*)

Standort: feucht

Blütezeit: 4-6, langsamwüchsig  
Bienenweide, Nahrung für Vögel und Raupen, ideales Gehölz für Brutvögel, essbar, Feuerbrand 1)



**Sal-Weide** (*Salix caprea*)

Standort: mässig feucht

Blütezeit: 3-5

schnellwüchsig

Nahrung sehr wichtig für Insekten (z.B. Schmetterlinge, deren Raupen, viele andere Insekten)



**Holz-Apfelbaum** (*Malus sylvestris*)

Standort: mässig feucht

Blütezeit: 5

schnellwüchsig

Bienenweide, Wildfutter  
essbar



**Stechpalme** (*Ilex aquifolium*)

Standort: frisch

Blütezeit: 5

langsamwüchsig

Zweihäusig, immergrün

Bienenweide

stark giftig



**Vogelbeerbaum** (*Sorbus aucuparia*)

Standort: mässig feucht

Blütezeit: 5-6

schnellwüchsig

Bienenweide, wichtige Nahrung für Vögel und Kleinsäuger

Feuerbrand 1)

1) siehe: Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft: Empfehlung zur Förderung von Wildobstarten und Weissdorn trotz Feuerbrand-Risiko. Merkblatt.

## Impressum

### Herausgeber:

- Gemeinde Oberrohrdorf, 5452 Oberrohrdorf, Landschaftskommission
- [www.oberrohrdorf.ch/umwelt-verkehr/mehr-natur-im-garten](http://www.oberrohrdorf.ch/umwelt-verkehr/mehr-natur-im-garten)
- Bilder: Albert Wickart

### Literatur:

- Karl Schlegel, Baumschulen, 88499 Riedlingen; Unsere Gehölzlandschaft - Ein Leitfaden für naturnahe Anpflanzungen.
- Gemeinde Oberrohrdorf, Bauwesen: Grenzabstände für Einfriedungen, Bäume und Sträucher.
- BirdLife Schweiz, Ornis 5/90, Hecken: Sträucher, Pflege, Pflanzung.
- [www.prospecierara.ch](http://www.prospecierara.ch), Sortenempfehlungen Obst.